

965 Er ist noch im Leben gewesen,
 Do du von ihm bist hergereist,
 Vnd als die Brieff zu peshirt sind.
 Aus seim Schreiben ich das befind.

[D VII^b] Du solt hie Trinken vnd Essen
 970 Nach notturfft, bis wir gelesen
 Die Schriefft, welch wir wolln brechen lan.

Du solt von hinn nicht wider gan,
 Wir wollen dir erst sprechen zu.
 Iß Trinck sey frölich vnd so thu.

975 Die Brieff, welch ihr der Fürst gesendt,
 Worden auffgebrochen behendt,
 Vnd als sie nun gelesen warn,
 Hat die Fürstin gar wol erfarn,
 Was doch darinn geschriben stund.

980 Ihr wurd irs Gmals gemüt vnd grund
 Entdeckt, vnd was sein Gnad wolt han
 Von jedermenniglich gethan,
 Vnd wie es ihm ergangen war

Auff seiner Reys mit grosser gfahr;
 985 Vnd ander heimlich sachen viel
 Wurden vormeldt on mas vnd ziel.
 Man kunds nicht wol aussprechen all,
 Was drinn gedacht war allzumal.
 Wir danken dir der Botschafft gut,

990 Welchs vnserm herz freud bringen thut.
 Gott sey nun lob ehr danck vnd preys,
 Das er in der gfehrlichen Reys

[D VIII^a] Vnd auch in so ferner hinfart
 Hat mein lieben Herren bewart.

995 Der wird ihn wol zu Haus bringen,
 Das ihm nicht müß mißgelingen.

Der eilffte Punct.

Die Fürstin war sehr guter ding,
 Liesz herbringen ein gülden Ring,
 Darneben ein gülden Krantz gut;

1000 Der wurd gemacht auff ein newn Hut.

- Ja wurd also zur fröligkeit
 Gereicht, das sie gab ein new Kleidt
 Dem Thedel zu einem geschenck,
 Das er ihr Gnaden darbey gedenck.
 1005 Gab ihm auch für sein Weg vnd Soldt
 Ein Ketten von Bngriſchem Goldt,
 Die wug wol hundert Gûlden ſchwer,
 Ohn was ihm ſonſt geſchach für ehr.
 [D VIII^b] Dis ſoltu hinfürder vnd nun,
 1010 Wie wir dir ernſt gebieten thun,
 Nicht mir allein, ſondern vns alln
 Tragen zu gutem wolgefalln.
 Dis gar feſtiglich wollen wir
 Gehalten haben ſtets von dir.
 1015 Du biſt vns jzt ein lieber Gaſt
 Vnd auch wilkommen, denn du haſt
 Vmb vnſernt willn dein Leib vnd Lebn
 In groſſ gefahr vnd noth geben,
 Haſts tapffer vnd getroſt gewagt,
 1020 Das vns denn ganz ſehr wol behagt.
 Du muſt haben ein ſchnell gut Pſerdt
 Gehabt, das geweſen bewerdt,
 Dieweil du ſo bald hinn vnd her
 Biſt gekommen ohn leibs gefehr.
 1025 Ich hatt ein gut behendes Pſerdt,
 Sprach zur Fürſtin der Bnuorſerdt,
 Vnd ſag ewer Gnaden warlich,
 Wie auch der Brieff Datum klerlich
 Mit bringen vnd diſ zeigen an,
 1030 Als man daraus vorſtehen kan,
 Das ſie ſind worden Ehrgeſtern
 Geticht vnd geſchrieben ſo fern
 [E^a] Von hinnen zu Hieruſalem.
 Zu bekennen ich michs nicht ſchem.
 1035 Vnd heut eben auff dieſen tag
 Sind ſie zu Braunſchweig, als ich ſag,
 Zu recht beſtelt vnd ankommen.
 Ewer Gnad hat draus vernommen,
 Was vnſers Gnedigen Herrn ſinn

- 1040 Mag sein, denn es steht gründlich drinn.
 Die Brieff sind nun an rechter stat.
 Ich sag darfür Gott lob, der hat
 Von dannen mich anheim gebracht,
 Wiemol ich hab zu tag vnd Nacht
 1045 Fern müssen Wandern vber Land,
 Do ich doch war ganz unbekandt.
 Ewer Gnaden wil ich auch nun
 Für solch groß ehr Dancksagung thun,
 So ihr mir habt beweisen lan.
 1050 Es sol kundt werden jederman,
 Das ihr mir so viel thut schencken,
 Vnd wil darbey stets gedenden
 Ewer Gnad milden gütigkeit,
 Wenn ich von hinn bin noch so weit,
 1055 Vnd wil euch Gott zu dieser stund
 Befehln, der spar euch lang gesund.
 [G^b] Die Fürstin gab ihm ihre handt,
 Eh denn sie ihn von dannen sandt.

Der zwölffte Punct.

- 1060 **D**Er Thedel in sein herberg gieng
 Vnd zu sagen also anfieng:
 Ir Knecht, das wir reitten, drauff tracht.
 Herr wirth, die rechenſchafft vns macht,
 Zeigt bald, was ich Bnuerserd
 Mit Knecht vnnnd Pferden hab vorzert.
 1065 Wir wolln wegreiten vnd bezaln,
 Das euch zwar nicht sol mißgefaßn.
 Der Wirth sprach: ziht in Gotts geleit,
 Der sey vmb euch zu aller zeit.
 Ich sol von euch nemen kein geldt,
 1070 Ihr mügt wegzihn, wens euch gefelt.
 Die Fürstin euch quitiren thut
 Aus der Herberg, nempt so für gut.
 [G II^a] Do nam er gütlich sein abschied.
 Zum Graffen von Schladen hinriet,
 1075 Würd daselbst ehrlich empfangen.